



**Eva Jung**

## Kreativ werben für Gott

**godnews.de – Inspiration für Christen von morgen**

Nix Neues unter Christen? Von wegen! Mit „godnews.de“ bringt Eva Jung frischen Wind und pffiffige Ideen in die christliche Landschaft Europas. Die 38-jährige Diplom-Designerin ist ein Ausnahmetalent in Sachen zeitgemäße Kommunikation. Auf ihrer Homepage godnews.de nutzt die Profi-Werberin ihr Können, um Kirchenferne neugierig auf den biblischen Glauben zu machen, und setzt Impulse für Christen von morgen.

„Gott: Ich warte schon seit Ewigkeiten auf dich ... schön, dass du heute hier bist“, steht auf der Startseite. Wer weiterklickt, den erwarten rund 60 raffiniert gestaltete Grußkarten, kreative Gedankenanstöße und andere Überraschungen.

Die Hamburgerin, die leidenschaftlich gern Saxophon spielt, kann auf eine steile Karriere zurückblicken. Ihre Laufbahn begann bei Springer & Jacoby. Ihr Film für „amnesty international“, den sie als Textpraktikantin entwarf, landete prompt auf der Nominierungsliste in Cannes. Zu ihren Kunden gehörten bereits Audi, Die Zeit, Philips, Levi's, die Buchmesse Frankfurt, Greenpeace, Mercedes Benz und viele andere. Zudem erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.

Mit „godnews“ erfüllt sie sich einen lang gehegten Wunsch und wirbt als Freie Kreativdirektorin für etwas, das ihr wirklich am Herzen liegt: den Glauben an Jesus. Eva Jung erklärt, wie sie auf die Idee gekommen ist: „Die Kreativsten der Kreativen machen sich Gedanken darüber, wie man der Welt vermitteln kann, dass Zahnpasta xy gut für unsere Zähne ist. Ganz egal, ob wir das hören wollen oder nicht. Aber wo sind die, die uns sagen, dass Jesus gut für unser Leben ist? Gut? Ha! Sehr gut, perfekt, bombastisch, unvergleichlich ... unverzichtbar. Wer Gott nicht hat, hat gar nichts! Dieser Wissensnotstand muss sich ändern.“

Wie kam Eva Jung zu dieser Erkenntnis und der Sache mit Jesus? Alles begann damit, dass sie



Sie sollen wieder über ein Leben mit Gott nachdenken. Deshalb will die Werberin vor allem eines vermeiden: Antworten auf nicht gestellte Fragen geben. „Es geht

sich 1984 – als Teenager – entschloss, nicht mit ihren Eltern nach Italien zu fahren. Stattdessen blieb sie zu Hause und blätterte in einer Bibel, die ihr Bruder ihr geschenkt hatte. Ihr erstes Urteil: „Gar nicht so übel!“ Sie erinnert sich: „Ich dachte, was wäre, wenn es Gott gibt, und warum frage ich ihn nicht einfach, wenn ich was von ihm will ...? Und dann, kaum zu glauben, passierte was. Plötzlich war da jemand aktiv an meinem Leben beteiligt. Ich begann, mit ihm meinen Kram zu besprechen, und Gott lebte mit mir – meinen ganzen crazy Teenie-Alltag.“

Seitdem ist Eva Jung auf „göttlichem“ Kurs und möchte die beste Botschaft der Welt publik machen: dass Gott jeden einzelnen Menschen liebt und ihm durch seinen Sohn nahe sein will. Es geht ihr nicht um irgendeinen Gott. „Ich entdeckte, dass dieser Gott, der sich uns in der Bibel vorstellt, der einzige Gott weit und breit ist, der sagt, dass er uns liebt. Bei allen anderen Religionen liebt dich keiner, es geht nur darum, besser zu werden, indem du lieb, asketisch, friedlich, sozial, umweltfreundlich, tolerant, erleuchtet und was weiß ich nicht alles wirst.“

Der Gott, mit dem sie lebt, ist einer, der ihr im Alltag begegnet. „Ich beginne meinen Tag mit einer ausführlichen stillen Zeit“, sagt sie, „in der ich mir täglich meine Portion Liebe und Geborgenheit, Ausrüstung und Motivation und was ich eben noch so zum Leben brauche abhole.“

Vor allem moderne, kirchenferne Menschen soll die frische Art, vom Glauben zu reden, ansprechen.

viel mehr darum“, erläutert sie, „erst einmal die grundsätzlichen Fragen, die in vielen Menschen meist im Verborgenen stecken, an die Oberfläche ihres Bewusstseins zu befördern. Ist das geschafft, ist die Chance viel größer, mit unseren Antworten auf offene Ohren zu stoßen.“

Als Mitglied im Art Director's Club Deutschland [www.adc.de](http://www.adc.de) sendet die Werberin ihre Rundbriefe an sämtliche kreativen Kollegen. Einige schicken ihr positive Reaktionen: „Ich hab nix mit Kirche am Hut ... aber wenn ich das lese, komme ich noch mal richtig ins Nachdenken ...“

Für ein weit verbreitetes Vorurteil gegenüber dem christlichen Glauben hält sie die Aussage: „Nix Neues!“ „Die Anziehungskraft fernöstlicher Religionen liegt meines Erachtens vor allem darin, dass es dort etwas zu entdecken gibt“, erklärt Eva Jung. „Im Gegensatz dazu meinen die Leute, das Christentum zu kennen. Bei vielen steckt es mit Gesetzlichkeit, Enge und Unfreiheit in einer Schublade.“ Und sie fügt hinzu: „Die ersten Christen hatten mit vielem zu kämpfen, aber nicht mit dem Vorurteil, ihre Religion sei altbacken und langweilig.“

Wie schön, dass godnews – eben „Neues von Gott“ – ein Stück dazu beiträgt, dieses moderne Vorurteil zu widerlegen.

**Kontaktadresse:** Eva Jung  
Paulsenplatz 11, D-22767 Hamburg  
[evju@godnews.de](mailto:evju@godnews.de), Telefon/Fax: 040-514 1507  
Mobil: 0171-600 9001